

PROGRAMM

MITTWOCH, 17. MÄRZ 2021

18:00 UHR TECHNIK-CHECK

18:30 UHR **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG**
Robert Kläsener

18:45 UHR **GESELLSCHAFTLICHE UND POLITISCHE ENTWICKLUNGEN BOLIVIENS UNTER EVO MORALES**
»Neue Verfassung, Wirtschafts- und Sozialpolitik«
Miguel Vargas und Markus Zander

19:15 UHR PAUSE

19:30 UHR **FORTSETZUNG GESELLSCHAFTLICHE UND POLITISCHE ENTWICKLUNGEN**
»Extraktivismus vs. indigene Rechte, Korruption und Autoritarismus, Wahlen 2020«
Miguel Vargas und Markus Zander

20:00 UHR **FAZIT UND ABSCHLUSSDISKUSSION**
Moderiertes Gespräch zur Vertiefung und Auseinandersetzung mit den Inhalten

20:30 UHR **ENDE DES 1. STUDIENABENDS**
MODERATION: *Lucia Werbick*

MITTWOCH, 24. MÄRZ 2021

18:00 UHR TECHNIK-CHECK

18:30 UHR **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG**
Robert Kläsener

18:40 UHR **PODIUMSDISKUSSION ZUR ZUKUNFT BOLIVIENS**
Pablo Solón, Juan Carlos Nuñez und Dr. Georg Dufner

19:20 UHR PAUSE

19:30 UHR **FORTSETZUNG PODIUMSDISKUSSION ZUR ZUKUNFT BOLIVIENS**

20:00 UHR **FAZIT UND ABSCHLUSSDISKUSSION**
Moderiertes Gespräch zur Vertiefung und Auseinandersetzung mit den Inhalten

20:30 UHR **ENDE DES 2. STUDIENABENDS**
MODERATION: *Bettina Schorr*

KONFERENZSPRACHE

Die Studienabende werden simultan deutsch-spanisch übersetzt.

ANMELDUNG

Die Studienabende finden als Online-Veranstaltungen über die Videokonferenz-Plattform Zoom statt. Anmeldungen zu den Studienabenden sind per Link oder via E-Mail an das Sekretariat des Fachbereichs Politische Bildung möglich.

KONTAKT ANMELDUNG

Anmeldelink für den 1. Studienabend am 17. März 2021:
<https://misereor.zoom.us/meeting/register/tZ0lf-qrzlrGNenAx7fk8wnlpVfXkcCYqoD>

Anmeldelink für den 2. Studienabend am 24. März 2021:
https://misereor.zoom.us/webinar/register/WN_MYVVVKAnXR1qqAB9VxB5Tmw

Simone Mach, Fachbereich Politische Bildung,
Kommende Dortmund
E-Mail: mach@kommende-dortmund.de
Bürozeiten: Montag-Donnerstag 08:00 – 12:30 Uhr
Kursnr.: I04DOPP8H2

ANMELDESCHLUSS

16. März 2021 für den 1. Studienabend
23. März 2021 für den 2. Studienabend

KOSTEN

Die Angebote der Studienabende sind kostenlos.

TAGUNGSLEITUNG

Dipl.-Theol. Robert Kläsener, Politische Bildung

KOOPERATIONSPARTNER

MISEREOR
IHR HILFSWERK


ERZBISTUM
PADERBORN

Sozialinstitut Kommende Dortmund
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
sozialinstitut@kommende-dortmund.de
www.kommende-dortmund.de
Telefon: +49 231 20605-0
Telefax: +49 231 20605-80


**KOMMENDE
DORTMUND**
Sozialinstitut



Trefffoto: Copyright (c) 2020 Shutterstock

QUO VADIS, BOLIVIEN?

Ein Land in der demokratischen Krise

STUDIENABENDE ZUR AKTUELLEN
POLITISCHEN SITUATION IN BOLIVIEN

MITTWOCH, 17. & 24. MÄRZ 2021

QUO VADIS, BOLIVIEN?

Ein Land in der demokratischen Krise

Bolivien steckt in einer mehrfachen ökonomischen, ökologischen und sozialen Krise: Welche Risiken gibt es für die kommenden Jahre? Welche Chancen bieten sich für eine ökologisch nachhaltige Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung von Aspekten der sozialen Gerechtigkeit und Interkulturalität? Die beiden Studienabende verschaffen einen Überblick über die aktuelle Situation in Bolivien nach der Wahl der neuen MAS-Regierung unter Präsident Luis Arce Ende 2020 und die besonderen Herausforderungen für die kommenden Jahre.

Mit Miguel Vargas (MISEREOR-Partner CEJIS, Bolivien) und Markus Zander (MISEREOR) wird am ersten Abend die Entwicklung Boliviens in den letzten Jahren unter die Lupe genommen: Extraktivismus vs. Buen vivir? Autoritarismus vs. Stärkung der indigenen Basisorganisationen? Wie kam es zur Wiederwahl der MAS-Partei 2020?

Ihre Gesprächspartner*innen



MIGUEL VARGAS

Miguel Angel Vargas Delgado wurde 1983 in La Paz/Bolivien geboren. Er stammt aus einer Bergbaufamilie, die in einer der ärmsten Städten Boliviens – El Alto – lebt. Hieraus entwickelte sich auch sein besonderes

Interesse an den Rechten der indigenen Völker, da diese als eine der hilflosesten und verletzlichsten sozialen Gruppe des Landes gelten.

An verschiedenen Universitäten in Bolivien erlangte er Abschlüsse in Rechtswissenschaften und Verfassungsrecht.

Mit Pablo Solón (Fundación Solón), Juan Carlos Nuñez (Fundación Jubileo) und Dr. Georg Dufner (Konrad-Adenauer-Stiftung) (alle La Paz) wird am zweiten Abend kontrovers diskutiert:

Was ist von der neuen Regierung zu erwarten?

Wird sie Pfade zur sozial-ökologischen Transformation nutzen? Was können wir von Deutschland aus dazu beitragen?

Unter dem Titel »QUO VADIS, BOLIVIEN? – Ein Land in der demokratischen Krise« bieten wir in Kooperation mit MISEREOR zwei Studienabende an, um uns mit den politischen Herausforderungen auseinanderzusetzen, die soziale Lage der Menschen zu betrachten, die gesellschaftliche Entwicklung, aber auch das neue zivilgesellschaftliche Engagement in Bolivien näher zu beleuchten.

Dazu lade ich herzlich ein.

Robert Kläsener

Robert Kläsener

Referent für politische Bildung der Kommende Dortmund



DR. BETTINA SCHORR

Dr. Bettina Schorr ist seit 2016 Programmdirektorin des „trAndeS-Postgraduate Program on Social Inequalities and Sustainable Development in the Andean Region“ der Freien Universität

Berlin am Institut für Lateinamerika-Studien (LAI)/Politikwissenschaft. Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Lateinamerika-Studien (LAI)/Politikwissenschaft und für die wissenschaftliche Koordination für übergreifende akademische Aktivitäten im Internationalen Forschungsnetzwerk zu interdependenten Ungleichheiten in Lateinamerika verantwortlich.



PABLO SOLÓN

Pablo Solón ist ein bolivianischer Sozial- und Umweltaktivist. Von 2006 bis 2008 wurde er von Evo Morales zum außerordentlichen Botschafter für Integration und Handel für Bolivien ernannt.

Von Januar 2009 bis Juli 2011 diente er als Botschafter des plurinationalen Staates Bolivien bei den Vereinten Nationen. Derzeit Direktor der Fundación Solón, die sich mit Energie, Waldschutz und Klimawandel sowie mit Fragen der Investitionspolitik und systemischen Alternativen befasst.



JUAN CARLOS NUÑEZ

Juan Carlos Nuñez ist Soziologe und Geschäftsführer der bolivianischen Stiftung Fundación JUBILEO in La Paz, Bolivien. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Menschenrechte und Entwicklung.



DR. GEORG DUFNER

Seit Januar 2018 ist Dr. Georg Dufner Leiter des Auslandsbüros in La Paz, Bolivien und des Regionalprogramms PPI. Dr. Dufner hat Geschichte und Politikwissenschaft in Freiburg, Santiago de Chile, Berlin und Potsdam studiert. Er promovierte mit einer

Arbeit über die internationalen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Chile im Kalten Krieg.

THESE
ES GEHT
! ANDERS.

Fastenaktion 2021